Jugendspielplaz

Autor(en): **Spiess, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **7 (1886)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des alten Zürichkrieges noch die «Böke» wieder leben lässt, welche Herr Liebenau von Luzern in einer gründlichen Untersuchung abgetan hat. Dagegen ist die Frage über die Führerschaft Rudolf von Erlach's bei Laupen noch nicht entschieden genug, dass sie ohne weiteres dem Schultheissen Bubenberg zugeschrieben werden könnte. Bezüglich einiger anderer Punkte von untergeordneter Bedeutung werden wir uns mit Herrn Oechsli, seiner Einladung in der Vorrede zufolge, dass er für Berichtigungen dankbar sei, brieflich in Verbindnng zu setzen so frei sein.

Bern, 12. August 1886. *J. Sterchi.*

Jugendspielplaz.

Bern. Wie in Basel und deutschen Städten in neuester Zeit Jugendspielpläze errichtet wurden, hat Herr Spiess, Lehrer an der Friedbühlschule, einen Jugendspielplaz erstellt mit Turn- und Spielgeräten, was die städtische Jugend freudig begrüsste. Da die Zwekmässigkeit einer solchen Anstalt in Bezug auf Gesundheit und geistige Erziehung auf der Hand liegt, werden ohne Zweifel noch andere grössere Ortschaften nachfolgen. Folgendes Reglement gibt Aufschluss über die Organisation.

Reglement für den Spielplaz am Murtentor.

I. Der Spielplaz soll an schönen Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen Mädchen von 4—5 Uhr und Knaben von 6 bis 10 Jahren von 5—6 Uhr als Erholungsstätte dienen.

II. Derselbe steht unter Leitung und Aufsicht des unterzeichneten Lehrers, welcher Anmeldungen von Kindern und Wünsche des Publikums entgegen nimmt.

III. Die Abonnementskarte für den Sommer kostet Fr. 1. Sie gilt nur für obige Stunden und als Personalkarte.

Je das dritte Kind eines Abonnenten erhält eine Freikarte.

Beiträge und allfällige Schenkungen werden nur zur Unterhaltung des Spielplazes verwendet und für solche wird anlässlich der Berichterstattung dankend Rechnung abgelegt werden.

IV. Erwachsene haben freien Zutritt.

V. Der Spielleiter wahrt sich das Recht, unartige Kinder zeitweise oder ganz von den Spielen auszuschliessen.

VI. Die Geräte dürfen nur mit Erlaubnis des Spielleiters benüzt werden. Sie müssen nach dem Gebrauch an ihren Aufbewahrungsort gebracht werden.

Mutwillige Beschädigungen derselben werden auf Kosten der Fehlbaren ausgebessert.

Gefundene und verlorene Gegenstände werden auf einer Anschlagtafel verzeichnet.

VII. Den Spielplaz benüzende Lehrer und Lehrerinnen haben über den Besuch desselben, sowie über das verfügbare Inventar genaue Kontrolle zu führen und ihre Schüler zur Reinhaltung des Plazes anzuhalten.

VIII. Bei regnerischer Witterung oder zu grosser Feuchtigkeit des Bodens darf der Spielplaz nicht benuzt werden.

IX. Die Spiele finden alsdann auf dem Turnplaz beim Aarbergertor oder in der Turnhalle daselbst statt, was mittelst Täfelchens beim Spielplaz angezeigt wird.

X. Anstatt der Spiele kann der Spielleiter auch Spaziergänge anordnen.

Bern, den 1. August 1886.

Der Spielleiter: *W. Spiess.*

Inserate.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
ZEICHENTASCHENBUCH des LEHRERS. 400 Motive für das Wandtafelzeichnen. **Sechste** vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 4 Franken. Enthält alles, was man für die Volksschule, einfache, mittlere und höhere, braucht. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
MODERNE ZEICHENSCHULE. Ein metodisch geordnetes Vorlagenwerk für kunstgewerbliche Lehranstalten, Volks- und Mittelschulen. 6 Hefte à 4 bis 6 Franken. Diese Hauptleistung des Verfassers findet ungeteilten Beifall. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J. & R. Ringger, Verlag Orell Füssli & Co.
Taschenbuch für das *FARBIGE ORNAMENT.* 51 Blätter mit 80 Motiven in bis auf 18 Nüancen kombinirtem Farbendruk, nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Zum Schul- und Privatgebrauch, zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten. Preis 8 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
POPULÄRE FARBENLEHRE. Für den Gebrauch in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen; für Künstler und Laien. Nach den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft. Mit 8 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis 5 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
STILARTEN DES ORNAMENTS in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk in 36 Tafeln in gr. 4°. Zum Gebrauche in **Sekundar-** und **Gewerbeschulen, Seminarien** und **Gymnasien.** 2. Auflage. Preis 6 Franken. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co. Anleitung zum
STUDIUM der DEKORATIVEN KÜNSTE. Mit 300 in den Text gedrukten Illustrationen. Preis Fr. 5. 50 Cent., geb. Fr. 7. 50 Cent. Führt in knappem, populärem Vortrag ein grösseres Publikum in das Wesen der ornamentalen Kunst ein. Vorrätig in allen Buchhandlungen. 12_8

POPULAIRE LEHRMITTELSAMMLUNG.
10_4 Verzeichnis gratis. **Hermann Bernhard,** Leipzig.

Im Verlage von **Orell Füssli & Comp.** in **Zürich** ist erschienen:
Lehrgang des Schulturnens.
Anleitung
zur
praktischen Durchführung der „Turnschule" für den militärischen Vorunterricht.
Von
Ed. Balsiger,
Seminar-Direktor.
I. Stufe (10.—12. Altersjahr).
Preis broch. Fr. 1. 50, cart. mit abgerundeten Ecken Fr. 1 80.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Stämpfli'sche Buchdrukerei.